









Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.04.2006 07:30 GANZTÄGIG 	WAS? Problem  Neuschnee	WO? Gefahrenstellen  0m  xxx
	Allg. Stufe Tirol  2	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

In tiefen Lagen vereinzelte Nassschneelawinen möglich

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist verbreitet als mäßig einzustufen, wobei die Bedingungen in tieferen Höhenlagen schlechter einzustufen sind, als in höheren. Dabei können in Nordtirol noch ganz vereinzelt aufgrund des Regeneinflusses v.a. aus sehr steilen Wiesenhängen Nassschneerutsche abgehen. Wer heute auf Skitouren oder im Variantenbereich unterwegs ist, der sollte auch aufgrund der deutlich besseren Schneequalität eher in höheren Lagen unterwegs sein. Dort sind Gefahrenstellen v.a. noch in sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2200m und hier besonders in den inneralpinen Regionen, entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol vorzufinden. Frische Triebsschneeansammlungen sind heute nur in Höhen oberhalb etwa 2800m in kammnahen Bereichen ein Thema, weil diese dort tendenziell schlechter mit der Altschneedecke verbunden sind, als in tieferen Lagen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Im Westen des Landes hat es oberhalb etwa 1400m bis etwa 10cm Neuschneezuwachs gegeben, in den übrigen Teilen Nordtirols waren es bis jetzt meist um 5cm. Unterhalb etwa 1400m regnete es, was den Abbau der vollkommen durchnässten Schneedecke weiter förderte. Die Schneedecke ist derzeit in sonnenbeschienenen Steilhängen zumindest unterhalb etwa 2800m verbreitet durchfeuchtet bzw. durchnässt, schattseitig zumindest bis 2000m hinauf. Ein weiteres Charakteristikum der Schneedecke ist ein Schwimmschneefundament, welches v.a. in den inneralpinen Regionen, entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol vorzufinden ist. Dieses kann speziell oberhalb etwa 2200m in schattseitigen Steilhängen noch als Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen einem Tief über Südsandinavien und einem Hoch über der Biskaya strömt feuchte und schaueranfällige Polarluft zu den Alpen.

Der Winter ist im Hochgebirge an der Alpennordseite zurückgekehrt. Vor allem vormittags ist mit Nebelschwaden und Schneeschauern zu rechnen. Vom Ortler über die Dolomiten bis zu den Karnischen Alpen trocken und ziemlich sonnig. Temperatur in 2000m -3 Grad, in 3000m bis -10 Grad sinkend. Mäßiger bis starker Nordwestwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Johannes Schmid